

Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Ehrenamtliche Tätigkeit in Dessau-Roßlau

Im Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau ist das Ziel festgeschrieben, das bürgerliche Engagement von Jung und Alt zu stärken und die Anerkennungskultur für das Ehrenamt zu verbessern. Es gibt in der Stadt eine Vielzahl von Vereinen, Organisationen und Initiativen, die engagierte Personen in ehrenamtlicher Tätigkeit suchen, es gibt zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren oder am bürgerschaftlichen Engagement interessiert sind und es gibt als Informations- und Beratungsstelle die Ehrenamtsbörse. Die Fragen zum Ehrenamt sollen Aussagen zum vorhandenen ehrenamtlichen Engagement und zur Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, treffen.

Ehrenamtsbörse

Die Ehrenamtsbörse in Dessau-Roßlau mit ihren angebotenen Leistungen kennt nur jeder zehnte Befragte. Den älteren Altersgruppen sowie der jüngsten Altersgruppe ist die Ehrenamtsbörse häufiger nicht bekannt. Fast jeder vierte Befragte, der bereits ehrenamtlich tätig ist, kennt jedoch diese Informations- und Beratungsstelle.

Ehrenamtliche Tätigkeit

14 % der Befragten geben an, bereits in einem Ehrenamt tätig zu sein. Befragte aller Altersgruppen engagieren sich hier, die jüngste und die älteste Altersgruppe etwas weniger. Das bedeutet, eine ehrenamtliche Tätigkeit wird in höherem Maße von der Altersgruppe 40 bis 75 Jahre geleistet. Es zeigt sich eine Abhängigkeit zum Bildungsabschluss. Mit zunehmender Bildung steigt die Bereitschaft, ein freiwilliges, nicht bezahltes Amt zu übernehmen.

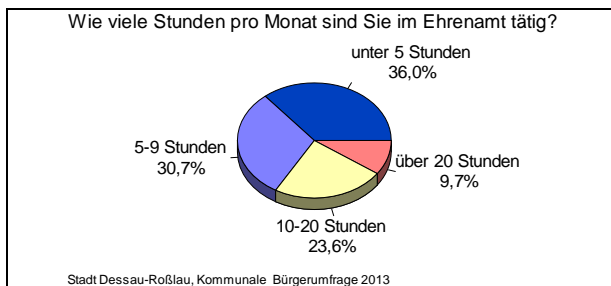
Tätigkeitsfeld des Ehrenamtes

Die Befragten, die einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen, wurden gebeten, das Tätigkeitsfeld anzugeben. Dabei waren Mehrfachnennungen erlaubt.



Ehrenamtliche Tätigkeit findet auf fast allen Gebieten statt. Am häufigsten wird in dem Bereich Kultur/Freizeit/Sport ehrenamtliche Tätigkeit geleistet. Die Bereiche Soziales/Gesundheit sowie Politik/Verbände werden am zweithäufigsten von ehrenamtlicher Arbeit unterstützt. Die geringste ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt auf dem Gebiet des Rettungswesens, hier sind in der Regel auch spezielle Kenntnisse gefragt.

Zeitlicher Aufwand



36 % der Befragten geben an, bis zu 5 Stunden im Monat ehrenamtlich tätig zu sein. Das sind in der Altersgruppe der 26- bis 39-Jährigen etwas mehr als die Hälfte der ehrenamtlich Tätigen.

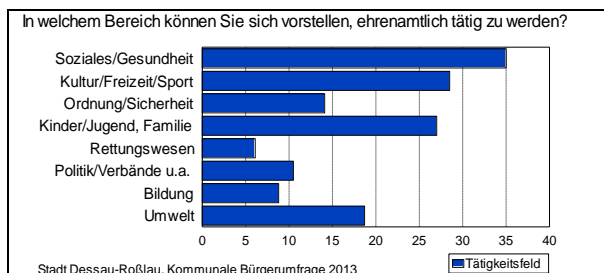
5 bis 9 Stunden monatlich leisten 31 % der Befragten. Fast ein Viertel der Befragten, die ein Ehrenamt ausüben, arbeiten hierfür 10 bis 20 Stunden im Monat. Diese Stundenzahl wird in höherem Maße von der Altersgruppe der 76- bis 85-Jährigen geleistet. Jeder zehnte Befragte, der ein Ehrenamt inne hat, arbeitet sogar über 20 Stunden monatlich.

Das Ausüben einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist nicht von der Berufstätigkeit abhängig. Berufstätige als auch Rentner leisten gleichermaßen ehrenamtliche Arbeit.

Bereitschaft für eine ehrenamtliche Tätigkeit

27 % der Befragten, die bis jetzt nicht ehrenamtlich arbeiten, wären bereit, ein Ehrenamt auszuüben. 73 % können sich eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht vorstellen.

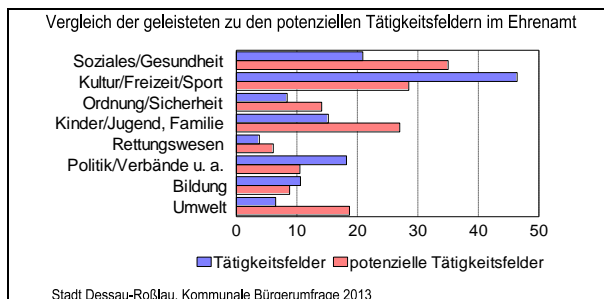
Die jüngeren Altersgruppen signalisieren zunehmend Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen. Über 40 % der 18- bis 39-Jährigen zeigen sich dazu bereit. Die Bereitschaft geht allerdings mit zunehmendem Alter zurück. Befragte mit Abitur bzw. Hochschulabschluss lassen hier eine höhere Bereitschaft erkennen. Wie bei den bereits ehrenamtlich Arbeitenden, ist auch hier die Abhängigkeit vom Bildungsniveau zu erkennen. Mit steigendem Haushaltsnettoeinkommen nimmt auch die Bereitschaft für das bürgerschaftliche Engagement zu.



Befragte aus den Stadtbezirken Törten, Waldersee, Kleinkühnau und Sollnitz sind etwas häufiger bereit, ein Ehrenamt zu übernehmen.

Fazit

Die Möglichkeiten der Ehrenamtsbörse als Informations- und Beratungsstelle sind den meisten Befragten nicht bekannt. Im Bereich Kultur/Freizeit/Sport wird am häufigsten ehrenamtliche Arbeit geleistet. Jeder vierte Befragte kann sich vorstellen, ein Ehrenamt auszuüben. Die am häufigsten genannten potenziellen Tätigkeitsfelder sind Soziales/Gesundheit, Kultur/Freizeit/Sport und Kinder/Jugend/Familie. Auch von den jüngeren Altersgruppen wird Bereitschaft signalisiert.



Der Vergleich der Tätigkeitsfelder der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit mit den potentiellen Bereichen zeigt unterschiedliche Interessen. Das vom Ehrenamt derzeit am häufigsten betreute Gebiet Kultur/Freizeit/Sport rückt als potenzielles Tätigkeitsfeld an zweite Stelle. Am häufigsten können sich die Befragten eine ehrenamtliche Aufgabe im Bereich Soziales/Gesundheit vorstellen. Aber auch der Bereich Kinder/Jugend, Familie sowie Umwelt werden häufiger genannt.

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste